KUNDMACHUNG

Am Sonntag, den 22.11.2020 fand um 10:00 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Festsetzung der Hebesätze für Gebühren und Steuern ab dem Jahre 2021.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Auszahlung der Subventionen und Förderungen für Vereine und öffentliche Körperschaften für das Jahr 2020.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des Seelsorgeraumes oberes Wipptal um Kostenbeteiligung für den Ankauf eines Autos.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen des Seelsorgeraumes oberes Wipptal um Kostenbeteiligung für die Erneuerung der Sitzpolsterheizung in der Pfarrkirche Schmirn.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen Special Olympics Österreich um Gewährung einer Unterstützung für das Jahr 2020.
6. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Erneuerung der Kooperationsvereinbarung Bergsteigerdörfer mit dem Österreichischen Alpenverein.
7. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Dienstvertrag der Schulassistentin Monika Eller.
8. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum neuerlichen von Mag. Christian Mück um Änderung des Preises beim Grundkauf.
9. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Vergabe der Grabungsarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung Hochmark.
10. Allfälliges:

Erledigung

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ab dem Jahr 2021 folgende Hebesätze für die Vorschreibung der Steuern und Gebühren gelten:

Grundsteuer A – 500 v.H.; Grundsteuer B – 500 v.H.; Kommunalsteuer wird erhoben; Hundesteuer € 35,--; Erschließungsbeitrag 2,40 v.H. des Erschließungskostenfaktors; Wasseranschlussgebühr € 2,00/m³ umbauter Raum; Kanalanschlussgebühr € 5,75/m³ umbauten Raum, Wassermessergebühr € 5,-- pro Zähler und Jahr; Gebühr für die Instandhaltung des Friedhofes € 10,-- pro Grabstätte und Jahr; Müllgebühren: Biomüllsack 10 Liter € 0,40; Biomüllsack 15 Liter € 0,40; Müllsäcke 60 Liter € 4,50/Sack, Grundgebühr pro Person und Jahr € 15,--; Grundgebühr pro Wochenendhaus € 30,--; Grundgebühr pro Gewerbebetrieb € 37,--; Deponiegebühr Container 1100 Liter € 60,--; Deponiegebühr Container 800 Liter € 45,--; Deponiegebühr Container 240 Liter € 18,--; Container 120 Liter € 11,--; Deponiegebühr Aushubmaterial € 2,--; Kompressor Stunde € 10,--; Traktorstunde mit Fahrer € 55,--; Traktorstunde ohne Fahrer € 40,--; Entschädigung und Verdienstentgang für den Besuch eines Feuerwehrkurses bzw. Bergrettungskurs € 40,--/Kurstag; Pachtzins für die Benützung von öffentlichen Grund € 0,50/m²; Überschreitungsgrenze ohne Erläuterung in der Jahresrechnung gemäß § 15 Abs. 1 Z 7 VRV, € 10.000,--.

Ab der nächsten Zählerablesung gelten folgende Gebühren: Wasserbenützungsg Gebühr € 0,46/m³ bezogenem Wasser; Kanalbenützungsg Gebühr € 2,29/m³ bezogenem Wasser; Pauschalgebühr für Objekte ohne Wasserzähler – Umbauter Raum : 3 x Faktor 1;

Übernahmetarife für den Recyclinghof in Steinach:

gültig ab 1.1.2021			Übernahmepreise	
Fraktion	Bemerkungen	Einheit	Haushalte [€]	Gewerbe [€]
Sperrmüll	Anlieferungen bis 3 kg pauschal € 1	kg	0,30	0,30
Altholz		kg	0,10	0,10
Bauschutt rein		10 kg m ²	0,15 15,--	0,25 25,--
Bauschutt nicht recyclingfähig (Gipskarton, Ytong, Keramik,...)		10 kg m ²	0,70 70,--	0,70 70,--
Eternit	Kleinmengen	kg	0,70	0,70
Künstliche Mineralfaser KMF	Abgabe nur in Säcken	10 kg	1,10	1,10
Flachglas	Haushaltsmengen bis 25 kg kostenfrei	kg	0,10	0,10
Grünschnitt, Laub *	Haushaltsmengen bis 0,25 m ² kostenfrei	m ²	10,--	10,--
Altreifen PKW	ohne Felge	Stück	2,50	4,50
	mit Felge	Stück	3,50	6,50
Altreifen LKW	ohne Felge	Stück	--	5,50
	mit Felge	Stück	--	9,50
Altöl		l	--	0,20
ölhältige Abfälle		kg		0,60
Farben und Lacke		kg	--	0,60
Bioabfall in Säcken		10l a' 26 Stk		12,--
		30l a' 10 Stk	-	15,--
Bioabfall verwogen		kg	-	0,10

Übernahmetarife Kadaverstation

Fraktion	Bemerkungen	Einheit	[€]
Schlachtabfälle	Manipulation & Entsorgung	kg	0,50
Tierkadaver	Manipulation & Entsorgung	kg	0,50
Tierkadaver Landwirtschaftliche Nutztiere förderfähig mit Ohrmarke	Entsorgung	kg	0,--
	Manipulation	kg	0,25

In diesem Zusammenhang werden folgende Verordnungen geändert:

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 2 und 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2019, des § 1 des Tiroler Abfallgebührengesetzes, LGBl. Nr. 36/1991, des § 1 des Tiroler Hundesteuergesetzes, LGBl. Nr. 3/1980, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 26/2017, der § 7, 13 und 19 des Tiroler Verkehrsaufschließungs- und Ausgleichsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 58/2011, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 138/2019, sowie des § 1 Abs. 1 des Tiroler Gebrauchsabgabengesetzes, LGBl. Nr. 78/1992, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 110/2002, wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Schmirn verordnet:

Artikel I

Die Kanalgebührenverordnung der Gemeinde Schmirn, kundgemacht am 11.05.2000 zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 25.11.2019, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 22.11.2020 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 5 Abs.6 beträgt Euro 5,75 je m³ der Bemessungsgrundlage.
2. Die Benützungsg Gebühr nach § 7 Abs. 2 beträgt Euro 2,29 je m³ Wasserverbrauch.

Artikel II

Die Wasserleitungsgebührenverordnung der Gemeinde Schmirn, kundgemacht am 13.10.2010 zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 18.11.2013, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 22.11.2020 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr nach § 3 Abs. 2 beträgt Euro 2,00 je m³ der Bemessungsgrundlage.
2. Die Wasserbenützungsg Gebühr nach § 4 Abs. 4 beträgt Euro 0,46 je m³ Wasserverbrauch.

Artikel III

Die Abfallgebührenverordnung der Gemeinde Schmirn, kundgemacht am 31.05.2000 zuletzt geändert durch den Gemeinderatsbeschluss vom 04.12.2006, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 22.11.2020 geändert wie folgt:

1. Die Grundgebühr nach § 3 Abs. 1 beträgt jährlich:
Pro Person und Jahr Euro 15, --
2. Für die weitere Gebühr nach § 3 Abs. 2 gelten nachstehende Gebührensätze:
Für die Ablieferung und Entleerung:
eines 60 Liter Müllsackes Euro 4,50
eines 110 Liter Müllbehälters Euro 11, --
eines 240 Liter Müllbehälters Euro 18, --
eines 800 Liter Müllbehälters Euro 45, --
eines 1.100 Liter Müllbehälters Euro 60, --

Diese Verordnung tritt mit 01.01.2021 in Kraft.

2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass an die Vereine und öffentlichen Körperschaften für das Jahr 2020 ein Zuschuss gewährt wird. Dabei werden folgende Summen zur Auszahlung gebracht: Musikkapelle Schmirn € 1.000,--; Kapellmeister € 4.000,--; Feuerwehr Schmirn € 1.000,-; Schützenkompanie Schmirn € 1.000,--; Pfarrkirche Schmirn € 1.000,--; Pfarrkirche St. Jodok € 350,--; Chöre Schmirn € 1.000,--; Chorleiterin € 700,--; Bergrettung St. Jodok € 1.000,--; Öffentliche Bücherei Schmirn € 400,--; Chöre St. Jodok € 350,--; SV Schmirn – Sektion Schillauf € 500,-- und SV Schmirn – Sektion Eis € 300,--, Bergwacht € 300,--; Eisschützen St. Jodok 300,-- Eishockeyclub St. Jodok € 500,--.
An einmaligen Zuschüssen werden ausbezahlt:
Eishockeyclub St. Jodok € 5.000, -- für die Errichtung der Umkleidecontainer.
Eisstockschützen St. Jodok € 2.500, -- für die Neuasphaltierung der Stockschießbahnen.
Bergwacht Vals - Schmirn € 200, -- für den Ankauf eines neuen Funkgerätes
3. Vom Seelsorgeraum oberes Wipptal wurde ein gebrauchtes Auto angekauft. Dies wird für die Aushilfspfarrer benötigt, damit diese im Seelsorgeraum mobil sind. Das Allradauto kostet € 4.000, --. Vom Seelsorgeraum wurde an alle 4 betroffenen Gemeinden ein Ansuchen gestellt, dass diese Kosten übernommen werden. Der Gemeinderat diskutiert über den Vorschlag, dass alle Gemeinden $\frac{1}{4}$ der Kosten übernehmen sollen und beschließt einstimmig, dass unser Anteil in Höhe von € 1.000, -- übernommen wird.
4. In der Pfarrkirche Schmirn hat die Sitzpolsterheizung nicht mehr funktioniert und die Fa. Grutsch wurde beauftragt den Schaden zu beheben. Zwischenzeitlich wurden die Rechnungen vorgelegt und diese belaufen sich auf eine Höhe von € 12.866,63. Von der Pfarrkirche Schmirn wurde eine Anzahlung in Höhe von € 1.800, -- geleistet. Da die Kirche nicht in der Lage ist den Restbetrag zu bezahlen beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass diese Kosten vorschussweise übernommen werden. Sollte sich die Corona-Lage wieder normalisieren und durch die Vermietung des Widums Gewinne erzielt werden, so sind die Kosten der Gemeinde zurückzuzahlen.
5. Jennifer Schwaiger von Special Olympics Österreich hat ein Ansuchen gestellt, dass der Behindertensport in Österreich auch heuer wieder finanziell unterstützt wird. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass für das Jahr 2020 ein Beitrag von € 180, -- geleistet wird.
6. Vom Österreichischen Alpenverein wurde ein Schreiben mit der Erneuerung der Kooperationsvereinbarung vorgelegt. In dieser Vereinbarung ist ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von € 1.620, -- für die Bergsteigerdörfer Schmirn und Vals vorgesehen. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass sich die Werbung für die Bergsteigerdörfer bemerkbar macht und ein Anstieg bei den Nächtigungen zu verzeichnen ist.
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Initiative Bergsteigerdörfer des Österreichischen Alpenvereins weiterhin zu unterstützen und das ursprüngliche Bekenntnis zur Philosophie und den Kriterien der Bergsteigerdörfer im Rahmen der unterzeichneten Deklaration von 2012 zu erneuern. Der jährliche Gemeindebeitrag von € 1.620, -- für das „Bergsteigerdorf St. Jodok, Schmirn- & Valsertal“ wird für die folgenden drei Kalenderjahre (2021-2023) budgetiert und somit gewährleistet. Der Nachdruck der Einzelbroschüre wird gewährleistet.
Den Mitgliedsbeitrag tragen die Gemeinde Schmirn und Vals je zur Hälfte.
7. Für die neue Schulassistentin Monika Eller wurde ein Dienstvertrag erstellt. Der Gemeinderat nimmt den Vertrag vollinhaltlich zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieser unterzeichnet wird.

8. In der letzten Sitzung wurde der Grundverkauf an Mag. Christian Mück beschlossen. Herr Mück hat angefragt ob eine Preisreduktion möglich wäre, da ein Teil dieser Fläche als unproduktiv anzusehen ist. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Grundpreis aufgeteilt wird. Für 3.000 m² wird der Preis mit € 3, -- und für die restlichen 2.122 m² mit € 2, -- festgesetzt. Somit ergibt sich ein Verkaufspreis in Höhe von € 13.244, --.
9. Für die Erweiterung der Ringleitung beim Wasserleitungsnetz wird die Hochmarkquelle eingebunden. Dadurch kann im Schadensfall die Wasserversorgung im Bereich Toldern, Hochmark und Wildlahner aufrechterhalten werden. Dafür notwendig ist das Versetzen eines größeren Hochbehälters (50.000 Liter) und die Verlegung einer neuen Leitung vom Hochbehälter bis zum Hydrant neben dem Haus Nr. 24. Ing. Kreidl hat für die Verlegung der Leitung Angebote eingeholt, jedoch nur von der Fa. Fröschl ein Offert erhalten, da die anderen keine Möglichkeit sehen die Arbeiten noch heuer zu erledigen. Die Fa. Fröschl hat die Arbeiten mit € 78.549,16 angeboten. Da die Firma die Arbeiten im Anschluss an die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten auf der L 229 erledigen wollte, hat sie den Auftrag erhalten und die Wasserleitung verlegt. Der Hochbehälter wird im Frühjahr versetzt. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und genehmigt die Vergabe an die Fa. Fröschl sowie den Baubeginn einstimmig.
10. Allfälliges:
 - a. Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Quellfassung bei der Schraggerquelle in nächster Zeit zu sanieren ist. Die Brunnenstube senkt sich langsam und wird zu verlegen sein.
 - b. Die Neuvermessung der Grundgrenzen im Bereich des Sportplatzes St. Jodok und des Spazierweges hat ergeben, dass 34 m² von Leitner Martin zum öffentlichen Gut Wege zugeschrieben wurden. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der Grund von Leitner Martin gekauft wird. Mit Leitner Martin wurde vereinbart, dass diese Teilfläche zum Baugrundpreis gekauft wird. Lt. Indexberechnung beträgt der Kaufpreis somit € 46,81 je m². Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dieser Betrag an Leitner Martin bezahlt wird.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 25.11.2020

Abgenommen am: